

# JAHRESBERICHT 2025



**EHE  
FAMILIE  
LEBEN**

MENSCHEN  
BERATEN

## EFL Mannheim

Auch im Jahr 2025 konnte die EFL Mannheim die unverändert hohe Nachfrage nach Beratung – auch im Kontext langer Wartezeiten auf freie Therapieplätze im Gesundheitssystem und angesichts zunehmender Verunsicherung durch vielgestaltige externe Belastungen – zuverlässig beantworten.



4529h Beratung

937 beratene Personen

17 Mitarbeitende (5,1 VZÄ)

15 Beratung, 2 Verwaltung bis Juli; ab August eine Beraterin in Elternzeit



2369 Gespräche vor Ort

123 Videochats

8 Chatgespräche

333 Telefonate

5 Gruppenveranstaltungen



Folgende Inhalte wurden thematisiert:

54% beziehungsrelevante Themen

30% intrapersonale Themen

11% familien- bzw. kinderbezogene Themen

5% gesellschaftliche bzw. soziokulturelle Themen

39% Themen mit KJHG-Relevanz



Beratungssuchende waren: 62% weiblich, 38% männlich, 0% divers.

52% verheiratet, 21% in Lebenspartnerschaft, 5% getrennt lebend,

27% alleinstehend. 38% kinderlos, 3% alleinerziehend.

35% katholisch, 24% evangelisch, 2% sonst. christlich, 7% anderer

Religionsgemeinschaft zugeh., 32% ohne Bekenntnis.

13% unter 30 Jahre, 70% 30 bis 59 Jahre, 17% 60 Jahre und älter.

# JAHRESBERICHT 2025



**EHE  
FAMILIE  
LEBEN**

**MENSCHEN  
BERATEN**

## Neues aus der Stelle

Ein ereignisreiches Jahr liegt hinter uns – Abschied und Neubeginn, Schatten und Licht begleiteten unsere Beratungstätigkeit. Das Wichtigste in Chronologie:

Im Februar beschlossen unsere Beraterinnen Manuela Six und Antonio Siena erfolgreich ihr EFL-Masterstudium mit der Verleihung der Zeugnisse anlässlich eines Festakts in Freiburg. Herzlichen Glückwunsch!

Ebenso im Februar verabschiedeten wir uns als Team anlässlich einer Sitzung mit der Leitung der Gesamtkirchengemeinde von Dekan Karl Jung und Geschäftsführer Eckhard Berg, die beide im Laufe bzw. Ende des Jahres in den Ruhestand wechselten, und dankten für die langjährige gelungene und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Im März wurde Mannheim von einer weiteren Gewalttat erschüttert: Ein Amokfahrer tötete drei Menschen und verletzte 11 weitere schwer, bevor er unweit unserer Stelle gestoppt wurde. Wir boten Raum für Gespräche und nahmen an Gedenkveranstaltungen teil.

Im Juni verabschiedeten wir eine Mitarbeiterin in den Mutterschutz und freuen uns auf ihre Wiederkehr.

Im Juli trafen wir Vorkehrungen zum Hitzeschutz und installierten Thermoplässées zur Temperaturregulierung.

Im August führten wir die unbare Bezahlung per Terminal ein, die von Klient:innen wie Berater:innen gerne genutzt wird.



## Unsere Stelle 2025



Im September ließen wir unsere altgedienten Holzberatungsstühle aus Nachhaltigkeitsgründen neu bepolstern und ersetzten nicht mehr ergonomischen Standards entsprechende Bürostühle.

Im Oktober wurde unsere Sekretärin Ute Denk im festlichen Rahmen seitens unseres Trägers für 20 Jahre Mitarbeit geehrt. Wir sind dankbar für ihren zuverlässigen, sorgfältigen und von Einfühlungsvermögen geprägten Dienst.

Zum Jahresende begingen wir gemeinsam mit der Träger-Dienstgemeinschaft die Umstellung der pastoralen und organisationalen Strukturen im Rahmen der Kirchenentwicklung und begrüßten das neue Pfarreileitungsgremium.

Überdies blieben wir engagiert in lokalen wie überregionalen Arbeitskreisen und traten auch per Presseartikel, Film- und Panelgesprächen in Erscheinung.

## Finanzen

Die EFL Mannheim finanziert sich über Zuschüsse des Erzbischöflichen Ordinariats Freiburg, aus Haushaltsmitteln unseres Trägers – bis Ende des Jahres die „Römisch-katholische Gesamtkirchengemeinde Mannheim“, seit 2026 die „Römisch-katholische Kirchengemeinde Mannheim KdÖR“ – sowie über freiwillige Kostenbeiträge und Spenden unserer Klientinnen und Klienten.

## Qualitätssicherung

Monatliche Fallsupervisionen mit Dr. Stefan Junker, regelmäßige Teamgespräche mit Gelegenheit zur Intervision, i.d.R. mehrere Fortbildungen pro Person sowie Vernetzung und Austausch mit und in regionalen Arbeitskreisen stellten die Qualität unserer Beratungsarbeit sowie die weitere Kompetenzentwicklung unserer Beraterinnen und Berater sicher.

## Unser Dank gilt:



Erzdiözese  
Freiburg



Katholische  
Kirchengemeinde  
Mannheim

Fotos (privat):

Oben: Gedenken und Gebet der Mannheimer Religionsgemeinschaften kurz nach der Amokfahrt.

Unten: Ehrung für 20 Jahre Mitarbeit von Ute Denk (2.v.r.) durch Dekan Karl Jung (rechts) und Alexander Prinz (links).